

# SCREENING RELIGION

SOMMER 2021

## Lourdes

Die an multipler Sklerose erkrankte Christine ist gelähmt und sitzt im Rollstuhl. Da die Ärzte ihr keine Hoffnung auf Heilung mehr machen können, entscheidet sie sich für eine Reise zum katholischen Wallfahrtsort Lourdes in Frankreich. Auch wenn sie nicht an Wunder glaubt, hofft sie doch auf eine Linderung ihrer Gebrechen durch die Hilfe Gottes und darauf, aus ihrer unfreiwilligen Isolation ausbrechen zu können.

In Lourdes macht Christine Bekanntschaft mit der Pilgerin Frau Hartl, die für die Heilung Christines betet und deren Gebet auch erhört wird: Christines Zustand verbessert sich zusehends, schließlich kann sie sogar wieder gehen.

Im Anschluss an den Film gibt es eine Diskussion mit der Religionswissenschaftlerin Bernadett Bigalke.



12.05.2021  
19:00

online

AUT 2009  
Drama, 96 min  
Regie: Jessica Hausner

Deutsch und Französisch  
mit englischen UT

## Lourdes

Christine, who suffers from multiple sclerosis, is paralysed and sits in a wheelchair. Since the doctors cannot give her any hope of healing, she decides to travel to the Catholic pilgrimage site of Lourdes in France. Even though she does not believe in miracles, she hopes that her afflictions will be alleviated by God's help and that she will be able to break out of her involuntary isolation.

In Lourdes, Christine makes the acquaintance of the pilgrim Mrs Hartl, who prays for Christine's healing and whose prayer is answered: Christine's condition improves visibly, and finally she can even walk again.

The film will be followed by a discussion with scholar of religion Bernadett Bigalke.

## Pfarrer

Was passiert, wenn zwei atheistische Filmemacher Zugang zu einem Predigerseminar bekommen?

Ein Jahr lang begleiten Wright & Kolbe eine Gruppe junger Männer und Frauen in der Endphase ihrer Pfarausbildung in der Lutherstadt Wittenberg. Geht es dabei anfangs noch hauptsächlich darum, das religiöse und liturgische „Handwerk“ zu erlernen, sehen sich Protagonisten und Filmemacher im Laufe der Zeit mit ganz grundlegenden menschlichen Fragen konfrontiert. Grenzen verschwimmen – zwischen Glauben und Unglauben, Trost und Verzweiflung, Wahrheit und Wahnsinn. Es entsteht ein offener, intimer Dialog über fundamentale Bedürfnisse nach Liebe, Geborgenheit und Sinn.

Im Anschluss an den Film gibt es eine Diskussion.



09.06.2021  
19:00

D 2014  
Dok, 90 min  
Regie: Chris Wright und  
Stefan Kolbe

Deutsch mit englischen UT

## Priests

What happens when two atheist filmmakers gain access to a preacher's seminary?

For one year, Wright & Kolbe accompany a group of young men and women in the final phase of their parish training in Wittenberg, the town of Luther.

While at the beginning the main focus is on learning the religious and liturgical "craft", in the course of time both protagonists and filmmakers are confronted with very fundamental human questions. Boundaries become blurred – between belief and unbelief, comfort and despair, truth and madness. An open, intimate dialogue emerges about fundamental needs for love, security and meaning.

There will be a discussion following the film.

## SCREENING RELIGION

Einmal im Monat zeigen wir Dokumentar- und Spielfilme, die selten in deutschen Kinos zu sehen sind. Religion spielt in jedem Film eine Rolle, sei es als Katalysator von Aushandlungsprozessen oder als Quelle von Konflikten, als Identitätsmerkmal oder als zentrales Element des sozialen Settings.

Einige der Filme werden von ihren Regisseurinnen präsentiert, andere werden von Wissenschaftlern der Kolleg-Forschungsgruppe „Multiple Secularities“ an der Universität Leipzig vorgestellt.

Wir zeigen die Filme in der Cinémathèque Leipzig in der nato, Karl-Liebknecht-Str. 46. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es nur begrenzte Sitzplätze, wir empfehlen eine Ticketreservierung ([cinematheque-leipzig.de](http://cinematheque-leipzig.de)). Bitte vergewissern Sie sich immer online, ob die Vorstellungen wie geplant vor Ort oder online stattfinden.



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

DFG Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

CINÉMA  
THÉQUE

## SCREENING RELIGION

Once a month, we screen documentaries and movies rarely seen in German cinemas. Religion features in every film, be it as a catalyst for negotiation processes or a source of conflict, a marker of identity or a constitutive element of social background.

Some of the films will be presented by their directors, others will be introduced by scholars of the "Multiple Secularities" research group at Leipzig University.

We are showing the films at Cinémathèque Leipzig at nato, Karl-Liebknecht-Str. 46. Admission free, donations welcome.

Due to the current situation, there is limited seating. We recommend ticket reservations ([cinematheque-leipzig.de](http://cinematheque-leipzig.de)). Please always check online whether the screenings will take place as planned on site or online.

## Das Herz von Jenin

Der Dokumentarfilm „Das Herz von Jenin“ erzählt die Geschichte des Palästinensers Ismael Khatib. Mit seiner Familie lebt er im Flüchtlingslager Jenin im Westjordanland.

2005 wird Ismaels 12-jähriger Sohn Ahmed beim Spielen mit Freunden von Kugeln israelischer Soldaten tödlich am Kopf getroffen. Nachdem die Ärzte im Krankenhaus nur noch Ahmeds Hirntod feststellen können, entscheidet Ismael, die Organe seines Sohnes israelischen Kindern zu spenden und damit deren Leben zu retten.

Zwei Jahre später begibt er sich auf eine Reise quer durch Israel, um diese Kinder zu besuchen. Eine schmerzhaft und zugleich befreiende Reise, denn durch die Kinder kommt Ismael auch seinem Sohn wieder ganz nah.

Direkt im Anschluss zeigen wir den Film „Nach der Stille“.

## Nach der Stille

Der Dokumentarfilm ist die direkte Antwort der Israelin Yaël Chernobroda auf „Das Herz von Jenin“.

2002 starb ihr Mann Doy in Haifa als ein palästinensischer Selbstmordattentäter sich in einem Restaurant in die Luft sprengte. Doy war Friedensaktivist und setzte sich zeitlebens für eine Verständigung zwischen Juden und Arabern ein. Acht Jahre später entschließt sich seine Witwe Yaël, die Familie des Attentäters im Westjordanland zu besuchen.

Die beiden Regisseurinnen Stephanie Bürger und Jule Ott begleiten Yaël auf ihrer Reise und versuchen zu verstehen, was unvorstellbar scheint. Wie leben die Menschen in diesem Konflikt? Was weiß der eine von den Tragödien des anderen?

Im Anschluss an den Film gibt es eine Diskussion zu beiden Filmen. Wir zeigen die Filme im Rahmen des Leipziger Wissenschaftsfestivals „GLOBE 21“.

## Dealing with Death

Die vielen Kulturen in Bijlmer, einem Vorort Amsterdams, haben alle ihre eigenen Rituale, um von den Toten Abschied zu nehmen. Die Bestattungsunternehmerin Anita, eine weiße Niederländerin, soll herausfinden, was sich die Gemeinde von einem neuen multikulturellen Bestattungsinstitut wünscht, das die Bestattungsorganisation Yarden dort errichten will.

Doch je mehr Anita sieht und erfährt, desto mehr beginnt sie zu zweifeln. Braucht diese vielfältige Gemeinde so eine Einrichtung wirklich?

Dieser weitgehend beobachtende, oft auch heitere Dokumentarfilm folgt Anitas ungewisser Mission über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren.

Im Anschluss an den Film gibt es eine Diskussion.

## The Judge

Als junge Anwältin betrat Kholoud Al-Faqih das Büro des Obersten Richters von Palästina und verkündete, sie wolle in den Richterstand eintreten. Er lachte sie aus. Doch nur wenige Jahre später wurde Kholoud zur ersten Richterin an den Shari'a-Gerichten des Nahen Ostens ernannt.

Der Dokumentarfilm „The Judge“ porträtiert Richterin Kholoud und begleitet sie auf ihrem mutigen Weg als Anwältin, bei ihrem unermüdlichen Kampf für die Rechte der Frauen und ihren Besuchen bei Mandanten, Freunden und Familie.

Im Anschluss an den Film gibt es eine Diskussion mit dem Islamwissenschaftler Markus Dreßler.



15.07.2021  
19:00

D, ISR 2008  
Dok, 89 min  
Regie: Markus Vetter und  
Leon Geller

Englisch, Hebräisch und  
Arabisch mit englischen UT



15.07.2021  
21:00

D 2011  
Dok, 82 min  
Regie: Stephanie Bürger,  
Jule Ott, Manal Abdallah

Englisch, Hebräisch und  
Arabisch mit englischen UT



11.08.2021  
19:00

NL, 2020  
Dok, 74 min  
Regie: Paul Sin Nam Rigter

Niederländisch, Englisch,  
Sranantongo, Twi mit  
englischen UT



15.09.2021  
19:00

USA 2017  
Dok, 81 min  
Regie: Erika Cohn

Arabisch mit englischen UT

## The Heart of Jenin

The documentary „The Heart of Jenin“ tells the story of the Palestinian Ismael Khatib, who lives with his family in the Jenin refugee camp in the West Bank.

In 2005, Ismael's 12-year-old son Ahmed is fatally shot in the head by bullets from Israeli soldiers while playing with friends. After the doctors at the hospital can only diagnose Ahmed's brain death, Ismael decides to donate his son's organs to Israeli children and thus to save their lives.

Two years later, he embarks on a journey across Israel to visit these children. A painful and at the same time liberating journey, because through the children Ismael also gets very close to his son again.

Directly afterwards we will show the documentary „After the Silence“.

## After the Silence

The documentary is Israeli Yaël Chernobroda's direct response to „The Heart of Jenin“.

In 2002, her husband Doy died in Haifa when a Palestinian suicide bomber blew himself up in a restaurant. Doy was a peace activist and worked all his life for reconciliation between Jews and Arabs. Eight years later, his widow Yaël decides to visit the family of the bomber in the West Bank.

The two directors Stephanie Bürger and Jule Ott accompany Yaël on her journey and try to understand what seems unimaginable. How do people live in this conflict? What does one know about the tragedies of the other?

After the film there will be a discussion of both films. We will show both films as part of the Leipzig science festival „GLOBE 21“.

## Dealing with Death

The many cultures in Bijlmer, a suburb of Amsterdam, all have their own rituals for saying goodbye to the dead. Funeral director Anita, a white Dutch woman, is sent to find out what the community expects from a new multicultural funeral home that the Yarden funeral organisation wants to set up there.

But the more Anita sees and gets to know, the more she begins to doubt. Does this diverse community really need such a facility?

This largely observational, often light-hearted, documentary follows Anita's uncertain mission over a period of more than five years.

After the film there will be a discussion.

## The Judge

As a young lawyer, Kholoud Al-Faqih entered the office of the Chief Justice of Palestine and announced that she wanted to join the bench. He laughed at her. But just a few years later, Kholoud was appointed the first female judge in the Shari'a courts of the Middle East.

The documentary „The Judge“ portrays Judge Kholoud and follows her courageous journey as a lawyer, her tireless fight for women's rights and her visits to clients, friends and family.

The film will be followed by a discussion with scholar of Islam Markus Dreßler.